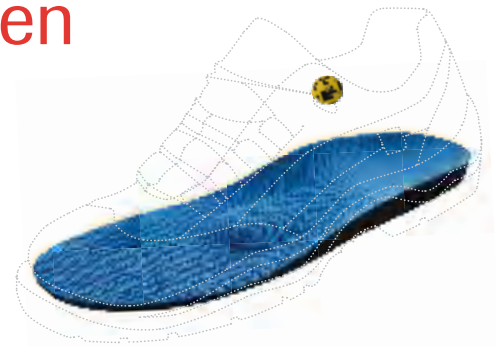


Pascal Horn, Thorsten Heinz:

Ein System in vielen Schuhen

Nach wie vor beschäftigt das Thema „orthopädische Einlagenversorgung in Sicherheits- und Berufsschuhen“ die Branche. Neben einer großen Verunsicherung – „was darf ich, was darf ich nicht mehr“ – stößt man bei der Patientenversorgung mit den zugelassenen, baumustergeprüften Systemen häufig an seine Grenzen.



Die Kunden von Arbeitssicherheits-Schuhhersteller sind häufig größere Industriebetriebe, aber auch mittlere und kleine Unternehmen. Über diese Herstellerkontakte kann der Orthopädienschuhmacher seine Kundschaft beträchtlich erweitern.

Erleichtert wird dies nun durch ein Einlagensystem, welches die Verfasser zusammen mit der Berliner Springer GmbH entwickelt haben und mit dem man mit mehreren Sicherheitsschuhherstellern versorgen kann. Es besteht genau genommen aus zwei Systemen – der Weichschaumeinlage „Basis AS“ und der computergefrästen Weichschaumeinlage „Comfort AS“.

Viele Modelle – eine Einlage

In Kooperation mit den Herstellern von Sicherheitsschuhen Schürr, Lemaitre, Haix, Baak und Arbesko bietet Springer dieses Einlagensystem für die Sicherheitsklassen S1, S1P, S2 und S3 sowie für verschiedene Modelle deren Berufsschuhe an. Zurzeit kann man mit diesen Systemen 90 Sicherheits- und Berufsschuhmodelle versorgen (mehr dazu auf www.springer-berlin.de). Dadurch kann nahezu das gesamte Einsatzspektrum – von der Elektro- und Pharmaindustrie über das Handwerk bis hin zur Forstwirtschaft – abgedeckt werden.

Anschrift für die Verfasser:

OMM Pascal Horn
Landgrafenstraße 39
37235 Hessisch-Lichtenau

Somit kann der Orthopädienschuhmacher viele Arbeitsschuhmodelle von unterschiedlichen Herstellern mit nur einem Einlagensystem versorgen – mit den damit verbundenen Vorteilen wie geringere Lagerhaltung, kürzere Lieferzeiten und größere Auswahl.

Individuelle Fertigung

Ein weiterer Vorteil dieser beiden Einlagensysteme birgt die Möglichkeit der unterschiedlichen individuellen Fertigung. Folgende Zurichtungen der Einlagenrohlinge sind möglich:

- vorgefertigte, veränderbare Längs- und Quergewölbestütze;
- Verkürzungsausgleich bis zu einem Zentimeter (Basic AS) beziehungsweise bis zu 1,5 Zentimetern (Comfort AS) einschleifbar;
- Innen/Außenranderhöhung einschleifbar;
- Fersensporn/Aponeuritis plantaris Versorgung;
- Leichte Abrollhilfe im Schuh.

Das Modell Basic AS ist ein ESD-fähiger Weichschaumrohling mit guter Dämpfung von 30 Shore Härte und antibakteriellem ESD-fähigen Bezug.

Einlage bedient Sensomotorik

Eine besondere Neuheit bieten die vier Modellen der Comfort AS. Mit den CNC-gefrästen, ESD-fähigen Weichschaumrohlingen in 40° Shore A, guter Dämpfung und antibakteriellem ESD-fähigen Bezug besteht die Möglichkeit, sensomotorische Einlagen für Arbeitssicherheitsschuhe anzubieten. Es gibt jeweils ein Knick-Senk-Spreizfuß sowie ein Hohlfußmodell. Beide Modelle sind in zwei unterschiedlichen Stärken im Fersenbereich lieferbar, um gegebenenfalls Beinlängendifferenzen oder Achillessehnenentlastungen zu berücksichtigen.

Anwender der Einlagen-Konstruktionssoftware „Springer EasyCad“ können ihre Einlagen wie bisher konstruieren und gestalten und auf alle Basismodelle der Springer Einlagen-Bibliothek zugreifen. Diese werden dann als ESD-fähiges Modell innerhalb drei Tagen gefräst.

Die Einlage wird vom Orthopädienschuhtechniker in das entsprechende Schuhmodell nach Vorgabe eingepasst. Welche Anforderungen bei der Einpassung der jeweiligen Modelle zu berücksichtigen sind, werden in einer speziellen Fertigungsanweisung mitgeteilt.

Das Einlagenkonzept ist für jeden Orthopädienschuhmacher zugänglich – ohne Verträge oder Vereinbarungen eingehen zu müssen. Die Abrechnung erfolgt über den Orthopädienschuhmacher. Unterstützung erhält man in Seminaren und Workshops.

Das orthopädische Einlagenkonzept Basic AS und Comfort AS ist in Kombination mit verschiedenen Sicherheitsschuh-Modellen der oben genannten Firmen hinsichtlich der Forderungen an den Fußschutz geprüft. Die einzelnen Baumusterprüfungen erfüllen die Anforderungen der europäischen Sicherheitsnorm EN ISO 20345. Die Kombination Einlage und Schuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie im ESD-Bereich einsetzbar.

Mehr Nutzen

Die problemlose Versorgung mit Sicherheits- und Berufsschuhen bietet aber noch einen weiteren Vorteil, an den man denken sollte: ein zufriedener Kunde im Bereich Sicherheitsschuhe wird sicher auch einmal Einlagen für seine Privat- oder Sportschuh benötigen. ■